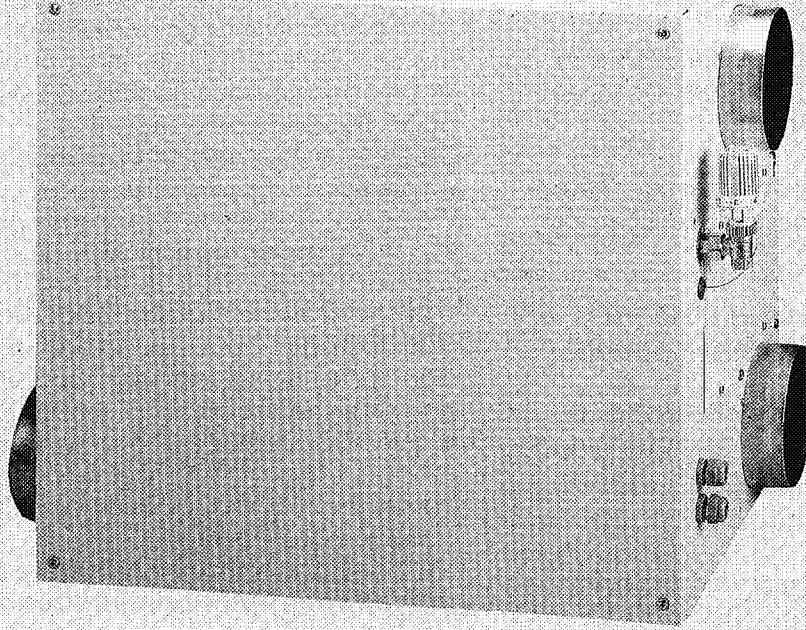


AERASTAR



LW 200

LW 350

LW 750

Sicherheitshinweise

Vor Arbeiten am Gerät Anschluß grundsätzlich spannungsfrei machen!

Warten Sie nach dem Öffnen des Gerätes solange, bis sichergestellt ist, daß die Ventilatoren zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie in das Gerät hineinfassen!

Alle Wartungs- und Reparaturarbeiten sollten zu Ihrer eigenen Sicherheit von einer zugelassenen Fachfirma ausgeführt werden!

Die Aufstellung sowie Änderungen an Ihrer Anlage dürfen nur von einem zugelassenen Fachbetrieb vorgenommen werden!

Die Be- und Entlüftungsöffnungen dürfen nicht verschlossen, abgedeckt oder verkleinert werden!

Bei nachträglichem Einbau einer offenen Feuerstätte, z. B. Kaminofen, ist die erforderliche Verbrennungsluftmenge durch eine separate Luftzufuhr herzustellen.

Gerätedaten

Wenn sie den JUNKERS-Kundendienst anfordern, ist es von Vorteil, genaue Angaben über Ihr Gerät zu machen.

Aus diesem Grund sollten von Ihrem Fachbetrieb folgende Angaben eingetragen werden:

Die Angaben erhalten Sie vom Typenschild oder vom Gerätetyp-Aufkleber.

Gerätebezeichnung
(z. B. LW 200 mit elektrostatischem Filter)

Fertigungsdatum (FD . . .) _____

Datum der Inbetriebnahme: _____

Ersteller der Anlage: _____

Funktionsbeschreibung

Das Lüftungsgerät mit Wärmerückgewinnung dient zur kontrollierten Be- und Entlüftung von Wohnungen, Ein- und Mehrfamilienhäusern, gewerblichen Anwendungen und dergleichen.

Aus Feuchträumen oder geruchsbelasteten Räumen wird die Abluft abgesaugt und im Gegenzug die gleiche Außenluftmenge von außen angesaugt.

Aus dem Außenluftvolumenstrom werden durch den im Gerät eingebauten Zuluftfilter Feststoffe wie z. B. Staub, Ruß und Pollen entfernt.

Die angesaugte Außenluft wird über den Kreuzstromwärmetauscher geführt. Hier wird sie durch die Wärme aus der ebenfalls gefilterten Abluft vorgewärmt (**Wärmerückgewinnung**).

In der Heizperiode wird bei Bedarf die Zuluft mittels des integrierten thermostatisch geregelten Nachheizregisters auf Raumtemperatur nachgeheizt. Dadurch wird die Behaglichkeit sichergestellt. Das Nachheizregister wird an den Heizwasserkreis angeschlossen.

Über Luftkanäle wird die Zuluft in den Wohn- und Schlafbereich eingebracht.

Die Überströmung in die Ablufträume erfolgt über gekürzte Türen oder eingebaute Überströmöffnungen.

Aus Küche, Bad und WC wird genausoviel Abluft abgesaugt, wie Zuluft in den Wohnbereich eingeblasen wird. Durch diese Maßnahme ist gewährleistet, daß Feuchtigkeit aus dem Bad oder Gerüche aus der Küche nicht in den Wohnbereich, sondern direkt über den Abluftfilter und den Kreuzstromwärmetauscher nach außen geleitet werden.

Im Kreuzplattenwärmetauscher des Gerätes findet keine Vermischung von Abluft und Zuluft statt, sondern es handelt sich um einen reinen Wärmeübertragungsvorgang.

Fensterlüftung ist nicht mehr notwendig. Die Räume werden durch die Anlage kontinuierlich be- und entlüftet, wobei Heizenergie durch die kontrollierte Lüftung eingespart wird. Durch die Wärmerückgewinnung mit einem Wirkungsgrad von 60 bis 70% ergibt sich ein weiterer Spareffekt.

Inbetriebnahme

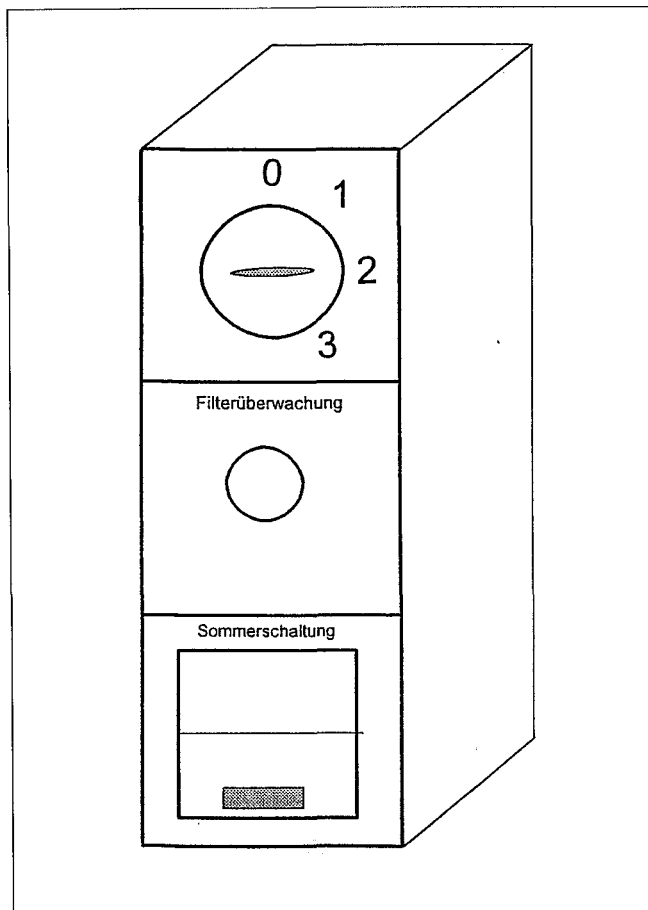
Die Anlage wird durch den Fachmann in Betrieb genommen und gegebenenfalls einreguliert. Bei Verwendung von Konstantvolumenstromreglern (KVR) entfällt die lufttechnische Einregulierung.

Bedienungsübersicht

Eine komfortable Gerätebedienung erfolgt über die im Wohn- oder Aufenthaltsbereich montierte Fernbedienung.

Über diese Fernbedienung kann das Lüftungsgerät komplett gesteuert und überwacht werden.

Sie besteht aus einem 3-Stufenschalter, einer Kontrolleuchte der Filterüberwachung sowie einem Kippschalter der Sommerschaltung.



Fernbedienung

Über den **3-Stufenschalter mit 0-Stellung** kann die jeweilige Lüftungsstufe (Stufe 1, 2 oder 3) eingestellt werden. Damit wird die Luftleistung des Gerätes den jeweiligen Erfordernissen angepaßt.

Bei 0-Stellung sind die Ventilatoren ausgeschaltet.

Die **Filterüberwachung** signalisiert die Verschmutzung des Außenluftfilters. Leuchtet die Kontrolleuchte kontinuierlich beim Betrieb des Gerätes auf Stufe 3, muß der Außenluftfilter gereinigt bzw. gewechselt werden. Hierbei sollte dann auch der Abluftfilter überprüft werden.

Bei Betätigen der **Sommerschaltung** wird der Zuluftventilator abgeschaltet. Durch Aufleuchten der Kontrolleuchte am Taster wird dies erkennbar.

Betriebshinweise

Allgemeines

Zur Gewährleistung der optimalen Luftqualität für die Benutzer und die Gebäudesubstanz ist es sinnvoll, die Anlage **kontinuierlich** zu betreiben.

Als **Richtwerte** zur Ausnutzung des 3-stufigen Betriebes können folgende Erfahrungswerte dienen:

Der **Normalbetrieb** findet, je nach Auslegung, auf der Lüftungsstufe 2 oder 3 statt.

Liegt der Normalbetrieb auf Stufe 2, kann zur **Stoßlüftung** (Kochen, Feier usw.) dann gegebenenfalls auf den maximalen Volumenstrom der Lüftungsstufe 3 hochgeschaltet werden.

Bei **Abwesenheit** wird die Be- und Entlüftung auf ein Minimum reduziert, was in der Regel der Lüftungsstufe 1 entspricht.

Winterbetrieb

Im Winterbetrieb wird Ihr Gebäude kontinuierlich be- und entlüftet unter Ausnutzung der Wärmerückgewinnung. Es brauchen zur Frischluftzufuhr und Abluftabführung keine Fenster mehr geöffnet werden. Durch die Wärmerückgewinnung ist der Anlagenbetrieb zu dieser Zeit besonders wirtschaftlich.

Zur Nachheizung der vorgewärmten Frischluft dient das an den Heizkreis angeschlossene Nachheizregister. Analog eines Heizkörpers wird bei zu kühler Zuluft lediglich das am Lüftungsgerät montierte Thermostatventil höher eingestellt und damit eine bessere Luftaufheizung erreicht. Das Thermostat gewährleistet eine individuelle Anpassung der Zulufttemperatur auf den Bedarfsfall.

Im Gegensatz zum Sommerbetrieb arbeiten im Winterbetrieb beider Lüfter.

Sommerbetrieb

Auch zu dieser Zeit können Sie noch Energie sparen. Wenn Sie beispielsweise auf der kühleren Nordseite oder in Schattenbereichen Fenster schrägstellen, kann der Zuluftventilator abgeschaltet werden. Dies halbiert die Stromaufnahme der Anlage.

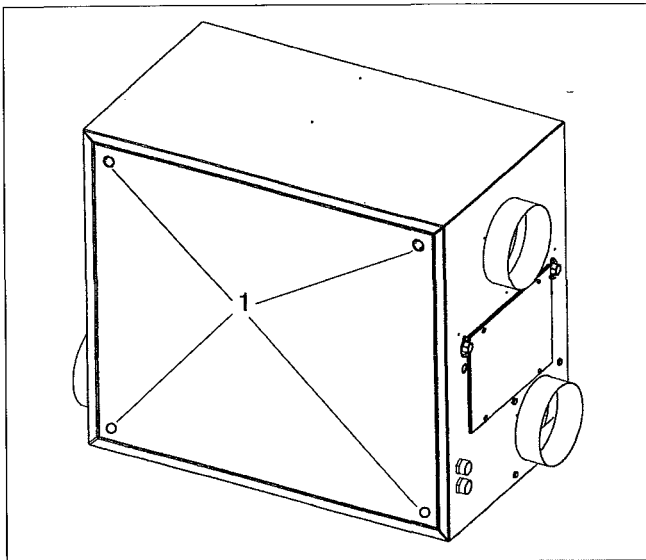
Außenluft kann durch diese Öffnungen ungehindert ins Gebäude nachströmen. Die Abluft wird sinnvollerweise weiterhin durch die Anlage aus den geruchs- und feuchtigkeitsbehafteten Räumen abgeführt, was vor allem bei innenliegenden Bädern und WC's sehr wichtig ist.

Abends kann die Zuluft wieder hinzugeschaltet werden, um das Gebäude durch die tieferen Nachttemperaturen mit kühler Luft zu durchspülen.

Gerätepflege

Vor Arbeiten am Gerät Anschluß grundsätzlich spannungsfrei machen!

Das Lüftungsgerät ist so aufgebaut, daß einfache Reinigungsarbeiten, wie das Reinigen der Filter und des Kreuzplattenwärmetauschers, durch den Betreiber ausgeführt werden können.



Öffnen des Seitendeckels

Das Gerät wird geöffnet, indem die vier Schrauben 1 des Seitendeckels mit einem Kreuzschlitzschraubendreher gelöst werden und der Deckel entfernt wird.

Reinigen der Filter

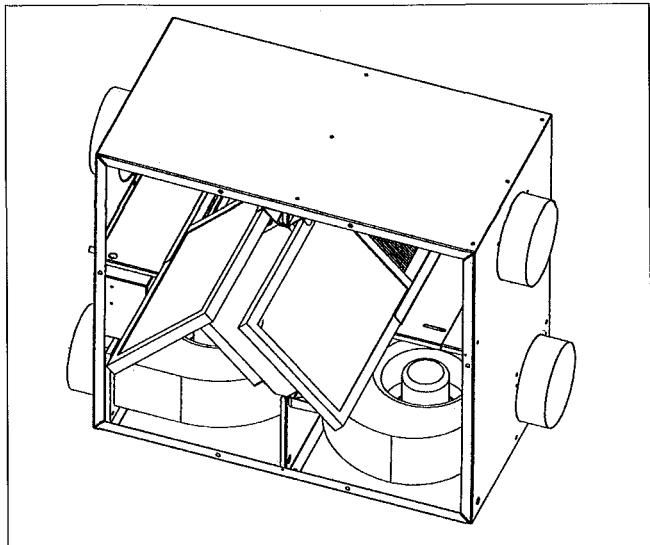
Eine notwendige Filterreinigung wird durch die Filterüberwachung angezeigt (siehe Filterüberwachung).

Ist der Seitendeckel entfernt, sind die beiden in Führungsschienen sitzenden Filter frei zugänglich.

Die Einschubfilter können nun nach vorn herausgezogen werden. Die Reinigung der regenerativen Filtermatte erfolgt durch Ausklopfen und Absaugen.

Je nach Betriebszeit und Aussehen sollten die beiden Einschubfilter erneuert werden.

Neue Filter können über den Fachhandwerker bezogen werden. Ist das Gerät mit einem elektrostatischen Filter ausgestattet, so ist dieser vor dem Ausbau durch Abziehen des Steckers von der Stromzufuhr zu lösen.

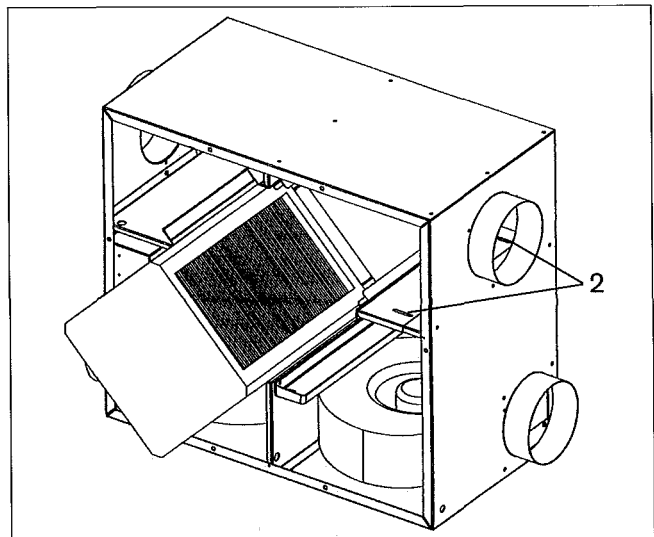


Filteraustausch

Reinigen des Plattenwärmetauschers

Zum Ausbau des Plattenwärmetauschers müssen die beiden Flügelschrauben 2 am Trennblech gelöst werden. Durch Verschieben des Trennblechs in den Langlochführungen wird die Fixierung des Plattenwärmetauschers gelöst und er kann nach vorn herausgezogen werden.

Das Reinigen des Plattenwärmetauschers muß mit einer Seifenlauge erfolgen. Nach dem Reinigen muß er mit Wasser ausgespült und vor dem Wiedereinbau vollständig getrocknet werden.



Ausbau des Plattenwärmetauschers

 **JUNKERS**

Robert Bosch GmbH
Geschäftsbereich Thermotechnik
Produktbereich Junkers
Postfach 13 09
73243 Wernau